Die eigenverantwortliche Regelung des gesellschaftlichen Lebens in den Territorien durch die örtlichen Organe der Staatsmacht ist insbesondere durch die langfristige verbindliche Bestimmung eigener Einnahmen zu fördern.

(3) Der sozialistische Staat gewährleistet mit dem Staatshaushalt die Finanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben auf der Grundlage der planmäßigen Gestaltung des gesellschaftlichen Reproduktionsprozesses. Er konzentriert die Mittel des Staatshaushaltes insbesondere auf die Finanzierung der Aufwendungen für

volkswirtschaftlich strukturentscheidende Maßnahmen und für Maßnahmen zur Förderung vorrangig zu entwickelnder Bereiche und Zweige der Volkswirtschaft, um die Deutsche Demokratische Republik als hochentwickeltes Industriestaat mit einer modernen Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft weiter auszubauen

das einheitliche sozialistische Bildungssystem und die Entwicklung einer hochleistungsfähigen sozialistischen Wissenschaft und Wissenschaftsorganisation, für die Förderung der sozialistischen Nationalkultur, des Gesundheits- und Sozialwesens, der Körperkultur und des Sportes sowie andere Aufwendungen für die Entwicklung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bürger

den zuverlässigen Schutz der Deutschen Demokratischen Republik und der sozialistischen Errungenschaften des Volkes.

(4) Der sozialistische Staat nutzt den Staatshaushalt für die Kontrolle über die Erfüllung der Planaufgaben, insbesondere für die Kontrolle über die Bildung und Verwendung der in der Verantwortung der Staatsorgane zentralisierten Fonds, über die effektivste Nutzung, Erhaltung und Mehrung des Volkseigentums und die Gewährleistung eines hohen Nutzeffektes beim Einsatz staatlicher Mittel.

§ 2

Aufbau des Staatshaushaltes

In Übereinstimmung mit dem Aufbau und System der staatlichen Leitung der Deutschen Demokratischen Republik besteht der Staatshaushalt aus

- a) dem zentralen Haushalt, der die Haushalte der zentralen Staatsorgane umfaßt
- b) den Haushalten der Bezirke und Kreise und
- c) den Haushalten der Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände als eigenverantwortliche Gemeinschaften sowie
- d) dem Haushalt der Sozialversicherung als selbständiger Bestandteil des Staatshaushaltes innerhalb des zentralen Haushaltes.

Diese Haushalte sind im Staatshaushalt organisch miteinander verbunden.

II. Verantwortung für die Planung und Leitung auf dem Gebiet des Staatshaushaltes

§ 3

Volkskammer

(1) Die Volkskammer entscheidet über die Grundlagen der Planung und Durchführung des Staatshaushaltes. Sie entscheidet mit dem Perspektivplan zur Ent-

wicklung der Volkswirtschaft über die perspektivischen Ziele und Aufgaben auf dem Gebiet des Staatshaushaltes.

(2) Die Volkskammer beschließt das Gesetz über den Staatshaushaltsplan für das jeweilige Jahr. Sie beschließt mit dem Gesetz über den Staatshaushaltsplan die Einnahmen und Ausgaben des Staates, die die Einnahmen und Ausgaben des Staatshaushaltsplanes und die nach dem Prinzip der Eigenwirtschaftung der Mittel planmäßig zu bildenden Fonds der volkseigenen Betriebe, volkseigenen Kombinate und WB aus dem Gewinn umfassen.

(3) Die Volkskammer entscheidet über die Entlastung des Ministerrates für die Durchführung des Staatshaushaltsplanes des jeweiligen Jahres.

§ 4

Ministerrat

(1) Der Ministerrat legt die Anforderungen an die prognostische Arbeit auf dem Gebiet des Staatshaushaltes fest. Er leitet die Ausarbeitung der perspektivischen Ziele und Aufgaben des Staatshaushaltes sowie die Ausarbeitung des Staatshaushaltsplanes für das jeweilige Jahr und unterbreitet die erforderlichen Gesetzentwürfe der Volkskammer.

(2) Der Ministerrat organisiert die Durchführung des beschlossenen Staatshaushaltsplanes für das jeweilige Jahr und verfügt über die Mehreinnahmen, die freien Mittel auf Grund von Minderausgaben und über die Verwendung der Reserven des zentralen Haushaltes. Der Ministerrat ist für die Abrechnung des Staatshaushaltsplanes für das jeweilige Jahr gegenüber der Volkskammer verantwortlich und rechenschaftspflichtig.

(3) Der Ministerrat kontrolliert die Tätigkeit der Minister und der anderen Leiter der zentralen Staatsorgane sowie der Räte der Bezirke bei der Durchführung der Haushaltspläne und trifft Maßnahmen zur Sicherung der Planerfüllung.

§ 5

Minister der Finanzen

(1) Der Minister der Finanzen ist gegenüber dem Ministerrat für die Ausarbeitung, Analyse, Abrechnung und Kontrolle des Staatshaushaltsplanes und für die Sicherung der Liquidität des Staatshaushaltes verantwortlich und rechenschaftspflichtig. Er erläßt dazu einheitliche und verbindliche Bestimmungen.

(2) Auf Grund der Erkenntnisse aus der Analyse und Kontrolle bei der Planung und Durchführung des Staatshaushaltes unterbreitet der Minister der Finanzen den Staats- und Wirtschaftsorganen Vorschläge, die der Erreichung einer hohen gesellschaftlichen Effektivität der Mittel des Staatshaushaltes und der Durchsetzung der Sparsamkeit dienen.

(3) Der Minister der Finanzen hat das Recht, bei Nichterfüllung der Aufgaben des Staatshaushaltsplanes und bei Verstößen gegen die Haushaltsdisziplin die Rechenschaftslegung des verantwortlichen Leiters vor dem Leiter des übergeordneten Staatsorgans zu fordern bzw. die Durchführung einer Rechenschaftslegung vor dem Ministerrat vorzuschlagen. Bei Verstößen gegen die Haushaltsdisziplin ist der Minister der Finanzen verpflichtet, wirksame Maßnahmen zur Beseitigung der Disziplinwidrigkeiten zu treffen. Er hat hierzu das Recht,